

Arbeiten in Obstkulturen

Baumstreifen während der Blüte offen halten

Über den Winter begrünte Baumstreifen in Kern- und Steinobstanlagen mit schwach wachsenden Unterlagen, die eine Unkrautbedeckung von mehr als 50% aufweisen, sollen vor der Blüte durch Hacken oder mit Blattherbiziden von Kräutern und Gräsern befreit werden. Der ideale Zeitpunkt ist etwa drei bis vier Wochen vor der Blüte. Die dadurch wegfallende Konkurrenz der Begrünung und der frei werdende Stickstoff kommt den Bäumen zugut. Ein gras- und krautfreier Baumstreifen kann zudem während des Tages mehr Wärme aufnehmen und diese in der Nacht wieder abgeben. Bei einem Spätfrost kann dies mit-helfen, die Frostschäden etwas zu minimieren.

Zwetschgen- und Aprikosenschnitt

Obstanlagen, in denen das Zwetschgensterben Probleme bereitet, werden vorzugsweise erst im Frühjahr geschnitten. Dies aus drei Gründen:

1. Der Saftstrom der Pflanzen fliesst im Frühjahr von unten nach oben. Bei Schnittarbeiten tritt daher Pflanzensaft aus. Dadurch können die Bakterien nicht so einfach über die Schnittwunden eindringen, im Gegenteil, sie werden eher weggespült.
2. Je wärmer die Witterung, desto kleiner ist die Population der Bakterien auf der Rinde und desto weniger aktiv sind sie.
3. Im Frühjahr kann der Baum viel schneller die Schnittwunden schliessen. Auch Aprikosen werden aus denselben Gründen mit Vorteil erst im Frühjahr geschnitten.

Pflanzsaison

Für Neupflanzungen ist es noch nicht zu spät. Es ist aber enorm wichtig, dass sofort nach der Pflanzung die Bewässerung installiert wird. Bei trockener Witterung darf dann auch nicht zu lange mit der Bewässerung der Neupflanzung zugewartet werden. Wenn die ersten Trockenheitssymptome an den Jungbäumen sichtbar sind, ist es schon zu spät. Vor allem Steinobst ist in dieser Hinsicht sehr empfindlich und die Bäume treiben dann nicht mehr durch. Kurze Triebe und kleines Volumen sind die Folgen.

Pflanzenschutzgeräte einsatzbereit halten

In manchen Lagen hat die Pflanzenschutzsaison 2015 schon begonnen. Noch vor der ersten Behandlung sollten folgende Punkte unbedingt beachtet werden:

- Für alle Düsen Durchfluss bei Arbeitsdruck messen. Düsen mit Durchfluss grösser oder kleiner als 10% des Sollwerts (Düsenkatalog konsultieren) auswechseln beziehungsweise gründlich reinigen
- Einstellungen (Anzahl offene Düsen, Düsendurchfluss, Druck, Fahrtempo) überprüfen.
- Brühe- und Präparatmengen für die verschiedenen Anlagen gemäss der Baumvolumen-Methode bestimmen. Dazu vor dem Austrieb Laubwandhöhe und mittlere Baumtiefe messen (vergl. Pflanzenschutzempfehlung Erwerbsobstbau 2014/2015 Seiten 55–63).

MATTHIAS SCHMID, AGROSCOPE ■



Veredelungen, die bereit stehen für die Anzucht für eine spätere Feuerbrandtestung.